

AGB

für Unternehmen am Bau und im Handel

Dr. Andreas Stangl | Rechtsanwalt

Fachanwalt Bau- und Architektenrecht
Fachanwalt Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Kanzlei am
Steinmarkt

RECHTSANWÄLTE
FACHANWÄLTE

Kanzlei am Steinmarkt
Steinmarkt 12
93413 Cham

Telefon: 0 99 71 / 85 40 – 0
Telefax: 0 99 71 / 4 01 80
E-Mail: info@kanzlei-am-steinmarkt.de

1. Einleitung

2. Vertragsbeziehungen

3. Vertragsrecht, allgemein

4. Abgrenzung Kaufvertragsrecht und Werkvertragsrecht

5. AGB im Kaufvertragsrecht

6. AGB im Werkvertragsrecht

7. AGB „Sonstige Vereinbarungen“

8. Zusammenfassung

Kanzlei am
Steinmarkt

RECHTSANWÄLTE
FACHANWÄLTE

Kanzlei am Steinmarkt
Steinmarkt 12
93413 Cham

Dr. Andreas Stangl | Rechtsanwalt
Fachanwalt Bau- und Architektenrecht
Fachanwalt Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Telefon: 0 99 71 / 85 40 – 0
Telefax: 0 99 71 / 4 01 80
E-Mail: info@kanzlei-am-steinmarkt.de

Einleitung

Kanzlei am
Steinmarkt

RECHTSANWÄLTE
FACHANWÄLTE

Kanzlei am Steinmarkt
Steinmarkt 12
93413 Cham

Dr. Andreas Stangl | Rechtsanwalt
Fachanwalt Bau- und Architektenrecht
Fachanwalt Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Telefon: 0 99 71 / 85 40 – 0
Telefax: 0 99 71 / 4 01 80
E-Mail: info@kanzlei-am-steinmarkt.de

Einleitung

Sensibilisierung für Vertragsprobleme

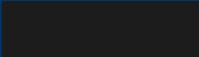
Unterscheidung AGB – Individualvereinbarung

Grenzen der Vertragsfreiheit

Klassische unwirksame AGB im Kaufvertrags- und Werkvertragsrecht

Einleitung

Erläuterungen der im Vortrag eingesetzten Farben u. Symbole:

Farbe/Symbol	Erläuterung
	Überschriftfeld Beispielfeld
	Merkfeld Tippfeld
	Handlungsempfehlung
	Musterfeld
	Vorschriftenfeld
	Seitenhinweis auf Skript

1. Einleitung

2. Vertragsbeziehungen

3. Vertragsrecht, allgemein

4. Abgrenzung Kaufvertragsrecht und Werkvertragsrecht

5. AGB im Kaufvertragsrecht

6. AGB im Werkvertragsrecht

7. AGB „Sonstige Vereinbarungen“

8. Zusammenfassung

Kanzlei am
Steinmarkt

RECHTSANWÄLTE
FACHANWÄLTE

Kanzlei am Steinmarkt
Steinmarkt 12
93413 Cham

Dr. Andreas Stangl | Rechtsanwalt
Fachanwalt Bau- und Architektenrecht
Fachanwalt Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Telefon: 0 99 71 / 85 40 – 0
Telefax: 0 99 71 / 4 01 80
E-Mail: info@kanzlei-am-steinmarkt.de

Vertragsbeziehungen

**Kanzlei am
Steinmarkt**

RECHTSANWÄLTE
FACHANWÄLTE

Dr. Andreas Stangl | Rechtsanwalt

Fachanwalt Bau- und Architektenrecht

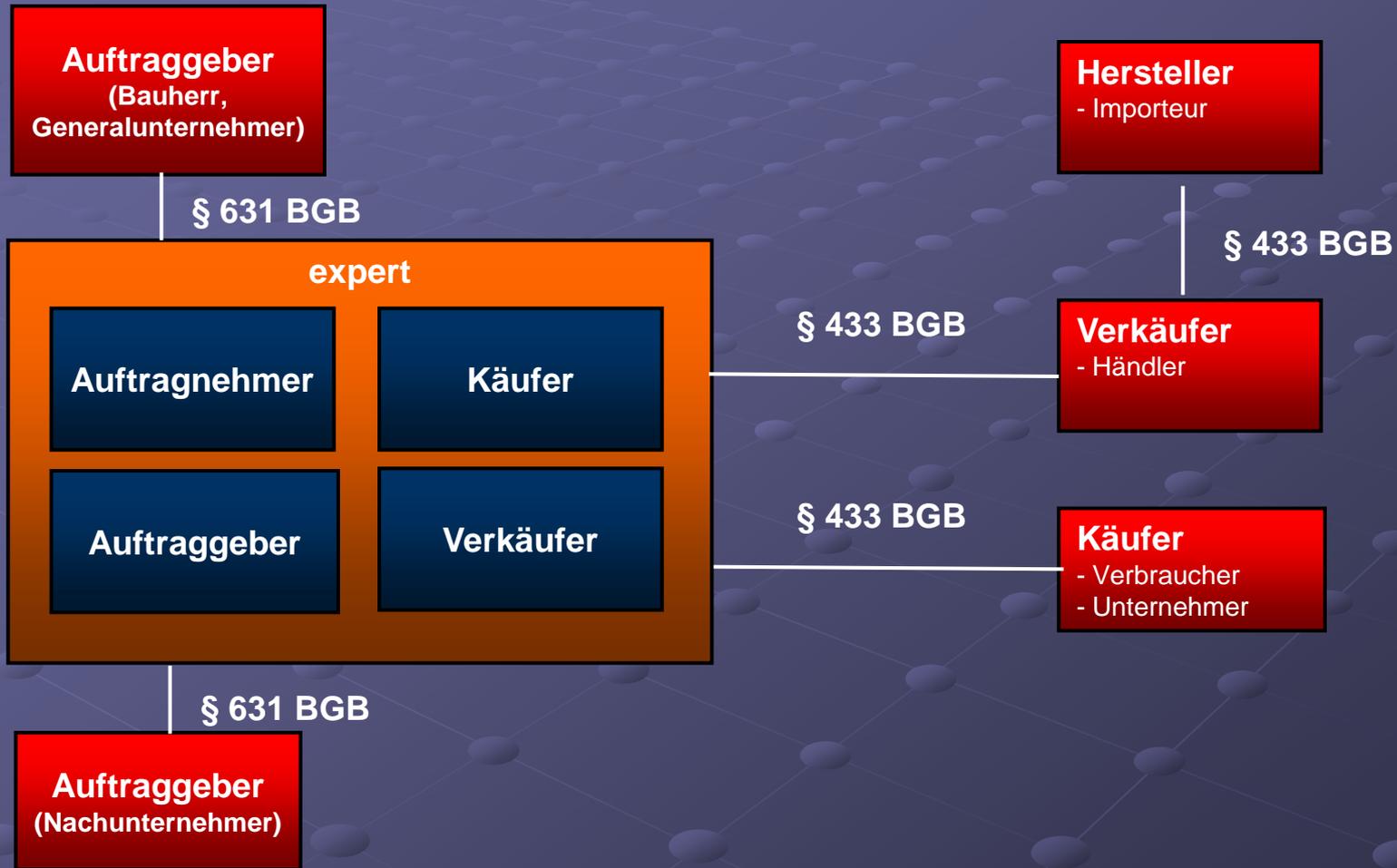
Fachanwalt Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Kanzlei am Steinmarkt
Steinmarkt 12
93413 Cham

Telefon: 0 99 71 / 85 40 – 0
Telefax: 0 99 71 / 4 01 80
E-Mail: info@kanzlei-am-steinmarkt.de

Vertragsbeziehungen

Vertragsbeziehungen



1. Einleitung

2. Vertragsbeziehungen

3. Vertragsrecht, allgemein

4. Abgrenzung Kaufvertragsrecht und Werkvertragsrecht

5. AGB im Kaufvertragsrecht

6. AGB im Werkvertragsrecht

7. AGB „Sonstige Vereinbarungen“

8. Zusammenfassung

**Kanzlei am
Steinmarkt**

RECHTSANWÄLTE
FACHANWÄLTE

Kanzlei am Steinmarkt
Steinmarkt 12
93413 Cham

Dr. Andreas Stangl | Rechtsanwalt
Fachanwalt Bau- und Architektenrecht
Fachanwalt Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Telefon: 0 99 71 / 85 40 – 0
Telefax: 0 99 71 / 4 01 80
E-Mail: info@kanzlei-am-steinmarkt.de

Vertragsrecht, allgemein

**Kanzlei am
Steinmarkt**

**RECHTSANWÄLTE
FACHANWÄLTE**

**Kanzlei am Steinmarkt
Steinmarkt 12
93413 Cham**

Dr. Andreas Stangl | Rechtsanwalt

Fachanwalt Bau- und Architektenrecht

Fachanwalt Miet- und Wohnungseigentumsrecht

**Telefon: 0 99 71 / 85 40 – 0
Telefax: 0 99 71 / 4 01 80
E-Mail: info@kanzlei-am-steinmarkt.de**

Vertragsabschluss, Angebot und Annahme

Zustandekommen eines Vertrages

Angebot + (unveränderte) Annahme = Vertrag

Partei A:	Willenserklärung an B: Aufforderung, einen Vertrag einzugehen = Angebot
Partei B:	Willenserklärung an A: Erklärung, den Vertrag einzugehen = Annahme Wenn: -rechtzeitig -unverändert -unbedingt Sofern eine der aufgezählten Bedingungen nicht erfüllt: Keine Annahme, sondern neues Angebot (modifizierte Annahme; Ja/aber Angebot)

Angebot | Bindung an das Angebot

Bindung an das Angebot; §§ 145 ff. BGB

Grundsatz:	<p>Widerruf nur möglich, wenn Bindung des Angebots ausgeschlossen wurde. Sonst nur Anfechtung gemäß §§ 119, 123 BGB</p>
Erlöschen:	<p>Ablehnung; § 146 BGB</p> <p>Nicht rechtzeitige Annahme (Fristablauf); § 146 BGB i. V. m. §§ 147 – 149 BGB</p> <ul style="list-style-type: none">- Ablauf einer gesetzten Annahmefrist; § 148 BGB- Ablauf der regelmäßigen Annahmefrist; § 147 BGB<ul style="list-style-type: none">a) sofort unter Anwesenden; § 147 Abs. 1 BGBb) regelmäßige Umstände unter Anwesenden; § 147 Abs. 2 BGB

Annahme

Die Erklärung, den Antrag auf Abschluss eines Vertrags anzunehmen, ist ebenfalls eine Willenserklärung.

Sofern ein Vertrag schriftlich abgeschlossen wird, liegt in der Unterschrift des Vertragspartners die ausdrückliche Annahme des Angebots. Ob ein Vertrag angenommen worden ist, ist durch Auslegung des Verhaltens des Annehmenden zu ermitteln.

Probleme:

- verspätete oder modifizierte Auftragsbestätigung
- Schweigen (Ausnahme: kaufmännisches Bestätigungsschreiben)

Vertragsrecht

- Allgemeine Geschäftsbedingungen -

**Kanzlei am
Steinmarkt**

RECHTSANWÄLTE
FACHANWÄLTE

Dr. Andreas Stangl | Rechtsanwalt

Fachanwalt Bau- und Architektenrecht

Fachanwalt Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Kanzlei am Steinmarkt
Steinmarkt 12
93413 Cham

Telefon: 0 99 71 / 85 40 – 0
Telefax: 0 99 71 / 4 01 80
E-Mail: info@kanzlei-am-steinmarkt.de

Abgrenzung AGB – Individualvereinbarung

Bei der Vertragsgestaltung ist die Kenntnis der Unterscheidung zwischen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) und Individualvereinbarungen unverzichtbares Grundwissen.

Grundsatz Privatautonomie (Vertragsgestaltungsfreiheit)

Grundsatz wird eingeschränkt, wobei bei zwischen

- Allgemeinen Geschäftsbedingungen und
 - Individualvereinbarungen
- zu trennen ist.

Abgrenzung AGB – Individualvereinbarung

Für Individualvereinbarungen bestehen nur ausnahmsweise Unwirksamkeitsgründe wie z.B.:

- Verträge, die gegen gesetzliche Verbote verstoßen (§ 134 BGB)
- Wucher oder wucherähnliche Geschäfte (§ 138 BGB)
- sittenwidrige Verträge (§ 138 BGB)
- formunwirksame Verträge, in denen also die Schriftform oder die notarielle Form vorgeschrieben ist (z.B. Grundstückskauf, §§ 311b BGB)

Abgrenzung AGB – Individualvereinbarung

Für Allgemeine Geschäftsbedingungen bestehen zusätzliche Unwirksamkeitsgründe, wie z.B.:

- die gesetzlichen Unwirksamkeitsgründe bei Individualvereinbarungen (siehe oben)
- AGB-Kontrolle:

keine unangemessene Benachteiligung des Vertragspartners
(Oberbegriff mit folgenden Unterfällen, § 307 Abs. 1 BGB):

- Unvereinbarkeit mit wesentlichen Gesetzesgrundgedanken, § 307 Abs. 2 Nr. 1 BGB
- Gefährdung des Vertragszwecks, § 307 Abs. 2 Nr. 2 BGB
- Fehlende Transparenz; § 307 Abs. 1 Satz 2 BGB
- Kataloge unwirksamer Klauseln (§§ 308, 309 BGB)

Abgrenzung AGB/Generalklausel, § 307 BGB

§ 307 BGB enthält also eine allgemeine Klausel für die Wirksamkeit von AGB (sog. Generalklausel).

Die §§ 308 und 309 BGB verbieten dagegen die Verwendung bestimmter Bedingungen für den Rechtsverkehr mit Nichtunternehmern.

HINWEIS:

Indizwirkung im unternehmerischen Verkehr.

Abgrenzung AGB/Generalklausel, § 308 BGB

Unwirksam nach § 308 BGB:

- zu lange und zeitlich nicht abschätzbare Annahme- oder Leistungsfristen (§ 308 Ziffer 1 BGB)
- zu lange oder nicht hinreichend bestimmte Nachfristen (§ 308 Ziffer 2 BGB)
- ein jederzeitiger Rücktrittsvorbehalt (§ 308 Ziffer 3 BGB)
- unzumutbare Änderungsvorbehalte (§ 308 Ziffer 4 BGB)
- unangemessen hohe Nutzungsvergütung bei Vertragsauflösung (§ 308 Ziffer 7 BGB)

Abgrenzung AGB/Generalklausel, § 309 BGB

Unwirksam nach § 309 BGB:

- **Vorbehalt nachträglicher kurzfristiger Preiserhöhungen**
(§ 309 Ziffer 1 BGB)
- **Aufrechnungsverbot bezüglich unbestrittener oder rechtskräftig festgestellter Forderungen**
(§ 309 Ziffer 3 BGB)
- **Überhöhte Pauschalen für Schadenersatz- und Wertminderungsansprüche, kein Nachweis eines niedrigeren Schadens**
(§ 309 Ziffer 5 BGB)
- **Ausschluss von Gewährleistungsrechten**
(§ 309 Ziffer 8b BGB)
- **Verkürzung der gesetzlichen Gewährleistungsfristen bei Bauwerksmängeln und mangelhaften Baumaterialien**
(§ 309 Ziffer 8 b ff. BGB)
- **die Verschiebung der Beweislast zum Nachteil des Kunden**
(§ 309 Ziffer 12 BGB)